

Die Islandpferdefreunde Isartal e.V.
laden ein zur
Offenen Vereinsmeisterschaft 2018
(kein Qualifikationsturnier!)



Termin:	7. und 8. Juli 2018
Ausrichtungsort:	Islandpferdehof Schönberg Lissy Amend Schönberg 6 82544 Egling Tel.: 08170/1430 Handy: 0172/3709837 Fax: 08171/81369
Veranstalter:	Islandpferdefreunde Isartal e.V.
Turnierleitung:	Lissy Amend
Reitanlage:	200m Ovalbahn, Dressurviereck 20 x 40m
Richter:	Als Richter werden Richter, Richteranwälter und Trainer eingesetzt. Alle Prüfungen werden von 3 Richtern gerichtet! Richten werden Christoph Janz, Britta Autenied und Susanna Dedecek
Sprecher:	Heidi Abel
Nennung:	Online (ab Montag, 4. Juni 2018 unter www.ipf-isartal.de), >> Starterbegrenzung auf maximal 80 Starter <<
Nennschluss:	24. Juni 2017
Meldestelle:	Freitag 6. Juli 2017 von 17:00 bis 19:00 oder telefonisch bei Lara Hessel (01520-8913158)
Nach-/Umnennung:	Vom Zeitpunkt des Nennschlusses bis zum Ende der Meldestelle (6. Juli bis 19:00) gegen doppelte Gebühr möglich! Das Umnennen der Hand wird mit 5 € berechnet. >>nur solange die Starterbegrenzung noch nicht erreicht ist<<
Nenngeld:	Pauschal € 15,- / Nennung <ul style="list-style-type: none">• Jugendklasse € 8,- / Prüfung• Juniorenklasse € 10,- / Prüfung• Erwachsenenklasse € 10,- / Prüfung
Unterkunft Pferde:	Paddock (Selbstaufbau) inkl. Heu pauschal € 35,- Keine Boxen vorhanden! Anreise ab 6. Juli möglich
Unterkunft Reiter:	Campen kostenlos Andere Unterkunftsmöglichkeiten können in Schönberg telefonisch erfragt werden.
Während des Turniers:	Für die leichtere Verständigung während des Turniers werden wir eine Whats-App Gruppe einrichten. Die Nummer kann bei Wunsch eines Gruppenbeitritts im Nennformular hinterlegt werden.

Vereinsmeister:

Meistertitel werden in folgenden Altersklassen vergeben:

- Jugendklasse
- Juniorenklasse
- Erwachsenenklasse

Die Einzelmeistertitel werden in den Prüfungen 1-9 vergeben.

Der Vereinsmeistertitel wird nur vergeben, wenn die errechnete Endnote mindestens 5,0 beträgt.

Für den Gesamtmeistertitel müssen folgende Prüfungen geritten werden, wobei die errittene Endnote in jeder der einfließenden Einzelprüfungen mindestens 5,0 betragen muss (ausgenommen Kinderklasse):

- eine Töltprüfung (Prüfungen 1-5)
- eine Gangprüfung (Prüfungen 6-8)
- Tölt in Harmony

Zusätzlich wird es einen **Gesamtmeistertitel in der Kinderklasse** (bis 12 Jahre) geben. Dafür muss lediglich eine Tölt- und eine Gangprüfung (Prüfungen 1-8 **plus Prüfungen 11, 12, 13 und 17 möglich**) geritten werden. In den einzelnen Prüfungen und der Einzelmeistertitelwertung werden die Reiter der Kinderklasse zusammen mit den Reitern aus der Jugendklasse gewertet.

Für den Gesamtmeistertitel zählen ausschließlich die Punkte der VE.

> Vereinsmeisterehrungen nur in kompletter Turnierbekleidung und mit Pferd <

Außerdem wird es eine Gesamtmeisterwertung in der Seniorenklasse (Prüfung 12 und 13) und der Futurity-Klasse (Prüfungen 14 und 15) geben.

Haftung:

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung. Alle Pferde müssen gesund sein, aus einem gesunden Bestand kommen und ausreichend haftpflichtversichert sein. Der Impfpass muss an der Meldestelle vorgezeigt werden. Die Reiter und Pferdebesitzer haften uneingeschränkt nach § 833 BGB. Während der gesamten Veranstaltung bleibt der Besitzer/Reiter Tierhüter im Sinne des § 834 BGB.

Ausrüstung und Beschlag analog den Bestimmungen der FIPO

Es gilt Helmpflicht auf dem gesamten Turniergelände!

Sonstiges:

In der Vorentscheidung starten alle Reiter unabhängig von ihrer Altersklasse gemeinsam. Eine Endausscheidung findet statt, wenn mindestens 6 Starter in einer Altersklasse gestartet sind.

>> Alle Prüfungen sind offen für alle Rassen <<

In die Einzelnoten der jeweiligen Aufgabenteile werden neben der Gangqualität auch der Sitz und die Einwirkung des Reiters mit einfließen.

Ein Pferd darf in maximal 6, auch gleichartigen Prüfungen (z.B. T6, T5 und T8) starten, aber nur an maximal 2 Endausscheidungen teilnehmen.

Sportprüfungen mit Einzelmeistertiteln	Sonstige Prüfungen (Wertung jeweils nach dem Ergebnis der Vorentscheidung - außer 12+18)
<p>1. T3 2. T4 3. T5 4. T6 5. T8</p> <p>6. V2 7. V5</p> <p>8. F2</p> <p>9. Tölt in Harmony (Level 1)</p>	<p>10. Überraschungstölt Reiten in beliebigem Tempo Tölt auf beiden Händen; Pferdetausch; Reiten in beliebigem Tempo Tölt auf beiden Händen mit dem Tauschpferd; die Note für das Tauschpferd zählt doppelt; nicht für Reiter der Kinderklasse!</p> <p>11. Offener Mehrgang Arbeits- bis Mitteltempo Tölt, Arbeits- bis Mitteltempo Trab, Mittelschritt, Arbeits- bis Mitteltempo Galopp plus starkes Tempo Tölt oder Starkes Tempo Trab oder Rennpass (Der letzte Aufgabenteil muss an der Meldestelle angegeben werden). Alle Aufgabenteile werden gleich gewertet. Der schlechteste Aufgabenteil wird gestrichen (ausgenommen erster und letzter Aufgabenteil).</p> <p>12. Senioren Tölt Analog zur Töltprüfung T8, nur für Reiter ab 45 Jahren oder Pferden ab 20 Jahren</p> <p>13. Senioren Mehrgang Analog dem Offenen Mehrgang, nur für Reiter ab 45 Jahren oder Pferden ab 20 Jahren</p> <p>14. Futurity Tölt (analog IPO, Nat. Prüfungen) Freies Vorstellen des Pferdes im Tölt mit beliebiger Tempovarianz und/oder Zügelüberstreichen auf beiden Händen. Alle Aufgabenteile werden gleich gewertet. Nur für in diesem Jahr 5 oder 6jährige Pferde. Es wird zusätzlich eine Präsenznote vergeben.</p> <p>15. Futurity Viergang (analog IPO, Nat. Prüfungen) Beliebiges Vorstellen der Pferde im Schritt, Trab, Galopp und Tölt. Im Tölt muss, für den höheren Notenbereich, die Fähigkeit von Tempovarianz gezeigt werden, sonst folgt Punktabzug. Alle Aufgabenteile werden gleich gewertet. Nur für in diesem Jahr 5 oder 6jährige Pferde. Es wird zusätzlich eine Präsenznote vergeben</p> <p>16. Mannschaftsmehrgang 4 Reiter stellen eine Mannschaft. Jedes Mannschaftsmitglied stellt einen der Aufgabenteile vor (analog zum offenen Mehrgang). Die Reiter sind alle gleichzeitig in der Bahn und stellen die Aufgabenteile auch gleichzeitig vor, mit Ausnahme von Schritt und Rennpass. Schritt wird an einer langen Seite extra gezeigt, Rennpass an zwei langen Seiten. Alle Aufgabenteile werden gleich gewertet, der nicht gerittene Aufgabenteil ist die Streichnote. Bitte bei Abgabe der Nennung den Namen der Mannschaft und der Reiter angeben. Startgeld: 3€ pro Reiter</p> <p>17. Dreigang-Spezial Beliebiges Tempo Tölt oder Trab, Mittelschritt und Arbeits- bis Mitteltempo Galopp.</p> <p>18. Copa de Champagne Reiten im Tölt auf Ansage des Sprechers auf beiden Händen mit einem Glas Sekt in der Hand. Der Reiter mit dem vollsten Glas gewinnt.</p> <p>19. Fahnenrennen FR1</p>

Tölt in Harmony Level 1

Allgemeine Informationen:

Ziel dieser Prüfung ist es, unseren Reitsport zu einem pferdefreundlicheren Sport mit rittigeren Pferden weiter zu entwickeln.

Level 1 wird entsprechend den ersten drei Punkten der Skala der Dressurausbildung, der Gewöhnungsphase bewertet – Takt, Losgelassenheit und Anlehnung.

Nach dem Einreiten an einer kurzen Seite reitet der Reiter auf beliebiger Linie zu A (zwischen Einritt und Beginn bei A darf maximal eine Minute liegen).

Die zureitenden Zirkel besitzen einen Durchmesser von 14m.

Der Ritt wird von den Richtern durch das Mikrofon kommentiert.

Das Pferd soll mit einem Sattel (mit oder ohne Baum), mit einer Wassertrense und vier Hufeisen (Hufeisen gemäß der FIPO) ausgestattet sein. Zusätzliche gestattete Ausrüstung sind: Nasenriemen und Satteldecke/Pad. Boots/Glocken an Hufen/Beinen und andere schützende Ausrüstungen sind verboten. Eine Gerte ist nicht erlaubt. Die Mähne vom Pferd darf geflochten sein.

Element 1. Figur „Acht“

Der Reiter beginnt im Arbeits- bis Mitteltempo Tölt (oder Trab) und grüßt durch Nicken bei A. Der Reiter reitet eine Figur „Acht“ auf der vorgegebenen Linie, siehe Diagramm. Es ist wichtig während des gesamten Elements einen gleichmäßigen Rhythmus (Takt und Geschwindigkeit) beizubehalten. Wenn der Reiter A erreicht, beginnt der Reiter Element 2.

Element 2. Zirkel

Der Reiter reitet im beliebigen Tempo (dieses Tempo muss während des gesamten Elements beibehalten werden) entsprechend des Diagramms bei A einen Zirkel mit 14 m Durchmesser. Dann folgt der Reiter der Diagonalen zur anderen kurzen Seite und reitet dort einen Zirkel von 14 m Durchmesser. Der Reiter folgt dann der Diagonalen und dem großen Zirkel. Wenn der Reiter bei A ankommt, beginnt er Element 3.

Element 3. Diagonale im Schritt

Bei A reitet der Reiter einen Übergang zum Schritt und reitet die Diagonale in einem entspannten, aber dennoch energischen Schritt mit Zügelverbindung. Bei C steht hält der Reiter drei Sekunden lang und nickt, um das Ende der Prüfung anzuzeigen. Die Prüfung ist nun abgeschlossen und Pferd und Reiter verlassen die Bahn. Siehe Diagramm.

Tölt in Harmony Level 1, 20x40

